



Zahlungsverkehr der Zukunft Ein Outsourcing-Projekt der Zürcher Kantonalbank

Der Finanzplatz Schweiz löst bisherige Meldungsstandards mit ISO20022 ab. Die Zürcher Kantonalbank führte in diesem Zusammenhang ein neues Zahlungssystem ein, das die Auslagerung des Zahlungsverkehrs an die Swisscom mit sich brachte.

Zusammen mit ihren Partnern konnte die Bank nun ihr bislang grösstes Outsourcing und in der Komplexität einzigartiges IT-Projekt erfolgreich abschliessen.



Übergeordnete Projektziele

- Die neuen ISO20022 Formate werden eingebunden und bisherige abgelöst
- Die Implementierung einer neuen Reporting Engine vereinheitlicht physische und elektronische Reporte
- Neue elektronische Kanäle sollen in den Zahlungsverkehr eingebunden werden
- Eine zentrale Auftragshaltung unterstützt die Strategie der neuen Kundenschnittstelle (der Kundenbetreuer und der Kunde sehen das Gleiche)
- Die Integration des Zahlungsverkehrs in die zentrale Preisapplikation unterstützt die Strategie eines zentralen und gesamtheitlichen Pricings für den Kunden

Projekt Kennzahlen

- **44 Monate** Projektlaufzeit
- **800** involvierte **Mitarbeiter** bei der Zürcher Kantonalbank und der Swisscom
- Über **60 Applikationen** die verändert oder neu gebaut wurden
- Über **120 Millionen Transaktionen** pro Jahr im regulären Betrieb
- Erfolgreiche Einführung im **März 2017** mit einem vollumfänglich gewährleisteten Betrieb ab dem ersten Tag



Interview mit der Programmleitung Roger Huber / Dieter Bühler

Sie waren an dem Umstellungswochenende vor Ort. Fieberten sie mit?

- Natürlich. Es war wirklich beeindruckend, wie problemlos der komplexe Betrieb an diesem Wochenende hochgefahren wurde. Bereits am Montagmorgen konnten die Zahlungen ohne Verzögerung abgewickelt werden. Unbeteiligte Mitarbeiter und Kunden haben nichts von der Auslagerung mitbekommen, ein grösseres Kompliment kann es gar nicht geben.

Wie wurde die Zusammenarbeit mit der AMPS wahrgenommen?

- AMPS zeigte sich über die gesamte Projektlaufzeit als **verlässlicher Supplier**. Das Engagement von AMPS wurde über die Projektlaufzeit aufgrund der akuten personellen Engpässe laufend ausgebaut. Die AMPS verstand es, die richtigen Leute zur richtigen Zeit zur Verfügung zu stellen.
- AMPS überzeugte auch mit einem **Pragmatismus**, welcher in einem solchen Programm zwingend ist. Die Flexibilität in der Denkweise und in der Handlung hat überzeugt.
- Eine solch lange Projektlaufzeit bringt viele Veränderungen mit sich. Die AMPS agierte immer rasch und **professionell** auf sämtliche Veränderungen.

Unterstützung der AMPS im Projekt ZaZu

Die AMPS durfte die Zürcher Kantonalbank im Projekt ZaZu mit insgesamt **10 Mitarbeitern** unterstützen - dies in folgenden Rollen:

- IT-Gesamtprojektleitung in der Phase Realisierung
- Gesamtverantwortung für die Einführung und den Cutover
- Teilprojektleitungen in den Bereichen Umsysteme, Avisierung und Pricing
- Business Engineering in den Bereichen Avisierung, eBanking, Pricing, Umsysteme und Ersatzlösungen
- Qualitätssicherung in den Bereichen Avisierung und Umsysteme

Fazit der AMPS-Geschäftsleitung

Für die AMPS war „Zahlungsverkehr der Zukunft“ eines der strategisch wichtigsten Projekte. Wir durften als „Preferred Supplier“ mit 10 Mitarbeitern, vorwiegend in Schlüsselrollen, bedeutend zum Projekterfolg beitragen und dem Kunden die Qualität und Seniorität unserer Mitarbeiter aufzeigen.

AMPS
Bindeglied zwischen
Business und IT



Über den Autor

Stephan Schütz
Geschäftsführer der AMPS GmbH

stephan.schuetz@amps.ch
mobile +41 76 379 10 15

